



## Protokoll der 10. Ordentlichen Generalversammlung vom 9. September 2009

Kongresshaus Zürich, 16.30 Uhr

Anwesend: 64 Mitglieder

### 1. Begrüssung, Appell nach Präsenzliste, Wahl der Stimmzähler

**Herr Peter Gerber, Präsident**, begrüsst die anwesenden 64 Mitglieder zur Jubiläums-Generalversammlung. Der Verband zählt heute rund 430 Mitglieder (etwa 60% der Schulleitenden im Kanton Zürich – ein ausserordentlich hoher Anteil!). Bei der Gründung waren es 34 Mitglieder. Nach dem Aufbau des Verbandes ist jetzt eine Konsolidierung nötig. Hauptgeschäfte sind heute die Errichtung einer Geschäftsstelle, der Beitritt zum VPV (Vereinigung der Personalverbände im Kanton Zürich) und Erneuerungswahlen. Nach wie vor gilt das Bemühen der Geschäftsleitung der Vernetzung der Schulleitenden untereinander sowie der Vernetzung der Schulleitenden mit Exponenten der Wirtschaft. Frau Lilo Bärtschi-Gerber tritt als erstes der drei Gründungsmitglieder zurück und muss ersetzt werden.

Als Stimmzähler werden die Herren Erwin Kramer und Kurt Hoti gewählt.

### 2. Genehmigung des Protokolls der 9. Ordentlichen Generalversammlung (24. 09. 2008)

**Die Versammlung** verzichtet auf das Vorlesen des Protokolls, da es elektronisch eingesehen werden konnte. Das Protokoll wird dem Protokollführer verdankt und einstimmig genehmigt.

### 3. Abnahme des Rechenschaftsberichtes des Präsidenten

Der Rechenschaftsbericht kann auf dem Internet ([www.vslzh.ch](http://www.vslzh.ch)) in Ruhe gelesen werden. Um den Vorschriften über das Vereinsrecht zu genügen, liest **der Präsident** den Bericht vor. Es werden keine Fragen gestellt. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

### 4. Genehmigung der Jahresrechnung 08/09, Revisorenbericht

**Frau Lilo Bärtschi-Gerber, Kassier**, legt ihre letzte Jahresrechnung auf. Die Rechnung wurde per 31. 7. 09 abgeschlossen. Sie schliesst bei Ausgaben von Fr. 80497.25 und Einnahmen von Fr. 96301.30 mit einem Überschuss von Fr. 15804.05 Das Eigenkapital liegt damit bei Fr. 55223.80. **Frau Beatrice Meier** verliest den von ihr und **Herrn Peter Altherr** verfassten Revisorenbericht. Die Revisoren verdanken der Kassierin ihre Arbeit und beantragen Dechargeerteilung.

**Die Versammlung** genehmigt die Jahresrechnung einstimmig mit dem heissen Dank an die Kassierin.

## 5. Statutenänderung

### a) Beitritt des VSLZH zur Vereinigung der Personalverbände im Kanton Zürich (VPV)

Der 1. Artikel der Statuten wird mit einer Gegenstimme wie folgt ergänzt:

„Der VSLZH ist Mitglied der Vereinigung der Personalverbände des Kantons Zürich VPV.“

### b) Einrichtung einer Geschäftsstelle

**Peter Gerber, Präsident**, erläutert das Geschäft. Der Verband ist stark gewachsen und die Mitglieder der Geschäftsleitung werden zunehmend für Sitzungen, Gespräche und Verhandlungen beansprucht. Ein professionellerer Auftritt, raschere Reaktionsmöglichkeiten und bessere Erreichbarkeit auch tagsüber werden nötig. Eine klare Ansprechstelle – eine einzige und immer die gleiche – sind nötig. Der Verband ist bereits recht stark vernetzt mit Institutionen aller Art, auch Berufsverbänden. Diese alle müssen tagsüber konsultiert werden können, wenn die Mitglieder der Geschäftsleitung sitzen oder in ihrem Beruf arbeiten. Deshalb ist eine Umverteilung und Professionalisierung notwendig.

Eine Lösung über ein eigenes Sekretariat erscheint unwirtschaftlich, sofern eine Vollkostenrechnung geführt wird. Zudem ist eine akzeptable Erreichbarkeit kaum sicherzustellen. Die Geschäftsleitung schlägt deshalb vor, die Firma Federas mit der Errichtung einer Geschäftsstelle zu beauftragen und diese von ihr führen zu lassen.

**Herr Kuchelmeister**, Leiter der Firma **Federas**, stellt die Firma, ihr Tätigkeitsfeld und die Möglichkeiten vor, welche für den VSLZH Sinn machen könnten. Über die Firma: <http://www.federas.ch/index.php?id=194>

Die folgenden drei Aufgabenbereiche stehen für die Geschäftsleitung derzeit im Vordergrund:

- Geschäftsführung
- Kommunikation (Erreichbarkeit, Reaktionsfähigkeit, Homepage, Mails)
- Mitgliederberatung (ambulante Hilfe, Kursangebote, gezielte Unterstützung)

Die Kosten sind im noch zu genehmigenden Budget enthalten, welches jetzt gezeigt wird, und werden erläutert.

Seitens der Versammlung werden Fragen gestellt und von der Geschäftsleitung beantwortet:

- Könnte man nicht mit einem anderen Verband, beispielsweise dem ZLV, zusammengehen? (nein, weil die Interessen naturgemäss teilweise divergieren)
- Kann man die Kosten im Griff haben wenn man sich wie geplant vertraglich bindet? (ja. Abgesehen von einem Grundbetrag müssen alle Zusatzleistungen jeweils neu ausgehandelt werden, mit Budget. Zudem existieren Kündigungsmöglichkeiten)
- Was, falls die Versammlung dem Geschäft nicht zustimmt? (keine Rücktrittsabsichten der Geschäftsleitung deswegen; Mitglieder würden der Geschäftsleitung damit eine Richtung weisen)

Die Versammlung stimmt über folgende Ergänzung von Art. 1 der Statuten ab:

„Der VSLZH führt eine professionelle Geschäftsstelle.“

Die Genehmigung ist einstimmig.

## 6. Budget, Spesen-/Entschädigungsreglement und Jahresbeitrag

**Der Präsident** stellt das Budget vor (Basis 430 Mitglieder):

Das Budget weist Einnahmen von Fr. 107500.- und Ausgaben von Fr. 107950.- aus, gerechnet mit einem Mitgliederbeitrag von Fr. 250.- (*Passivmitglieder Fr. 50.- wie bisher*). Es resultiert somit ein Rückschlag von Fr. 450.-. Die Auslagen für die Geschäftsstelle von Fr. 10000.- (jährlich wiederkehrend) und Fr. 5000.- (einmalig) sind hier bereits eingeplant.

Die Entschädigungen sollen noch ein Jahr so beibehalten werden, wie letztes Jahr. Auf die GV 2010 wird eine neue Regelung vorgelegt, die das Vorhandensein einer Geschäftsstelle berücksichtigt.

Der Mitgliederbeitrag von Fr. 250.- (Passivmitglieder Fr. 50.-) soll belassen werden.

Die Versammlung stimmt den drei Anträgen zu.

## 7. Festlegung der Kompetenzsumme der Geschäftsleitung

Die Kompetenzsumme für einmalige Ausgaben muss jährlich neu festgelegt werden. Die **Geschäftsleitung** beantragt, die Kompetenzsumme auf Fr. 5000.- zu belassen. Dieser Antrag wird genehmigt.

## 8. Wahl von Mitgliedern der Geschäftsleitung

**Herr Peter Gerber** (Sekundarschule Bülach) wird für weitere zwei Jahre im Amt als Präsident bestätigt. **Herr Peter Randegger** (Sekundarschule Regensdorf) wird ebenfalls im Amt bestätigt. Er beabsichtigt, per GV 2010 zurückzutreten. **Frau Birgit Höntzsch** (Primarschule Zumikon) und **Herr Moritz Stutz** (Primarschule, Zürich) werden neu für zwei Jahre gewählt.

**Der Präsident** wünscht sich nach wie vor ein zusätzliches Mitglied aus der Stadt Winterthur in der GL, denn diese „tickt oftmals etwas anders“. Auch aus dem sonderpädagogischen Bereich wird noch ein Mitglied gesucht.

### 8.a. Wahl Delegierte für den VSLCH (Dachverband)

Aufgrund der Mitgliederzahl habet der VSLZH Anrecht auf total 6 Delegierte. Die Versammlung wählt neu und einstimmig **Frau Gisela Beutler**.

## 9. Wahl der Revisoren

**Herr Peter Altherr** tritt als Revisor zurück. **Frau Bea Meier**, ehem. **Quartierschule Staudenbühl**, und **Frau Lilo Bärtschi**, ehemalige **Kassiererin**, werden für das neue Geschäftsjahr gewählt.

## 10. Anträge

Seitens der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

## 11. Verschiedenes

- Es wird auf die Homepage [www.vslzh.ch](http://www.vslzh.ch) verwiesen. Dort findet man alle vereinseigenen relevanten Dokumente, auch die Protokolle der Geschäftsleitung.
- Projekt Belastung / Entlastung im Schulbereich: Wünsche und Anregungen können beim Volksschulamt deponiert werden:

<http://www.bildungsdirektion.zh.ch/internet/bi/de/projekte/BeEntlastung.html>

- Am Freitag, 23. Oktober nachmittags ab 13.30 Uhr findet ein Hearing für Schulleitende statt zum Thema Be- / Entlastung. Dazu werden interessierte Schulleitende gebeten, sich bei der Geschäftsleitung zu melden.

Zum Schluss der Versammlung wird **Frau Lilo Bärtschi-Gerber** mit Akklamation zum **ersten Ehrenmitglied des Verbandes** ernannt. Sie ist Gründungsmitglied und hat dem Verband während 10 Jahren aktiv gedient. **Der Präsident** verdankt die geleistete Arbeit herzlich und überreicht die Ernennungsurkunde.

Es werden keine Einwände zur Verhandlungsführung vorgebracht. Somit kann **der Präsident** die Generalversammlung um 18.05 Uhr schliessen.

Nach einem kurzen Imbiss eröffnet **der Präsident** um 18.30 Uhr das diesjährige Forum und begrüsst die nun Anwesenden. **Herr Matthias Weisenhorn**, Chef Lehrpersonal des Volksschulamtes, erläutert die Vorlage Berufsauftrag, die vorgesehenen Veränderungen in den Lohnskalen, sowie die neue Website des Volksschulamtes, welche am 1. Oktober auf Sendung gehen soll.

Der Protokollführer



Peter Randegger

Protokollversand: 26. September 2009 an GL + Homepage [www.vslzh.ch](http://www.vslzh.ch)